

Nr.118
Juni
Juli '19

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



**„Herr, du erforschest mich und kennest mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine
Gedanken von ferne.“**

Psalm 139, 1-2

1. Die Welt verändert sich

Im Jahr 490 vor Christus lief ein Bote nach der Schlacht von Marathon knapp 40 km ohne Pause nach Athen. Als er dort ankam verkündete er mit letzter Kraft seine Botschaft: „Wir haben gesiegt!“ Anschließend brach er tot zusammen.

Hätte es damals schon das Internet gegeben, wäre dieser Todesfall wohl vermeidbar gewesen. Die Technik der Kommunikation hat sich seit der Antike erheblich weiter entwickelt. Noch im ersten Weltkrieg wurden zur Übermittlung von wichtigen Nachrichten teilweise Brieftauben eingesetzt. Heute tauschen wir uns Informationen längst nicht mehr nur per Telefon und Brief aus: Wir nutzen E-Mails, WhatsApp, Skype & Co.

Inhalt

An(ge)dacht	2
Pro und Contra Digitalisierung in der Kirche	3
Kennen Sie Alexa?	4
Digitale Evolution in der Kirche	5
Hallo und guten Tag	8
Erfahrung mit dem Alphakurs	11
Vesperkirche - Mach mit!	13
Gottesdienste und Andachten	14
Die Uhr steht still	17
# Kirche trifft Seebrücke #	17
Neue Konfirmandenzeit	18
Open-Air Gottesdienst Lutherkirche	19
Musikalischer Gottesdienst	20
Konfirmationsjubiläum	21
Sommerkonzert der Kantorei	22
Du bist schön - Frauensonntag	23
Treffpunkte	25
Freude und Trauer	27
Adressen, Telefon	28



2. Das Internet weiß viel

Als ich in den achtziger Jahren an der Universität studierte, musste ich mir mein Wissen noch aus Büchern holen. Bildung bedeutete damals sehr viel lesen und zusammen schreiben.

Heute gilt es als erstrebenswert, dass bereits in der Schule alles mit dem iPad recherchiert wird. Das Internet gibt mir alles, was ich wissen soll. Aber ist es auch die Wahrheit, was ich vermittelt bekomme? Das Internet weiß viel, auch über mich. Es vergisst nichts. Wenn ich mich mal für den Kauf eines Fahrrads interessiere, bekomme ich anschließend tagelang Fahrradwerbung auf meinen Bildschirm.

3. Die Kirche kann sich dem digitalen Zeitalter nicht entziehen

Mose nahm von Gott die zehn Gebote noch auf zwei Steintafeln entgegen. Martin Luther konnte seine 95 Thesen bereits mithilfe der Buchdruckerkunst verbreiten. Heute steht unsere Bibel rund um die Uhr online im Netz. Auch unsere Kirchengemeinde besitzt mehrere Websites, verschickt Newsletter. Neben der Telefonseelsorge gibt es auch längst eine Chat-Seelsorge.

4. Kritisch sein und bleiben

In meiner Jugend war das Buch „1984“ von George Orwell sehr beliebt. Ein junger Mann namens Winston Smith will sich in einem allgegenwärtigen Überwachungsstaat seine Privatsphäre sichern. Er gerät dadurch in Konflikt mit dem System und wird zur Strafe einer Gehirnwäsche unterzogen („Big brother



Gedanken von ferne ...

5. Gott ist mein Schutz und meine Geborgenheit Die Bibel weiß nichts über die Vorteile und Gefahren des Internets. Sie sagt mir aber, dass derjenige, der mein Schöpfer ist und alles über mich weiß, dieses Wissen über mich nicht ausnutzt, so wie das andere leider tun. Bei Gott bin ich geschützt und geborgen, auch wenn er mehr als jede Datenbank über mich

is watching you!“).

Weil unsere Demokratie stark ist, wendet sich die Macht des Internets im Moment noch nicht existenziell gegen uns. In China sieht das für die Menschen aber schon anders aus. Das Internet erforscht mich und kennt mich. Ob ich sitze oder aufstehe, es erkennt meine

weiß. Hiervon ausgehend müssen wir lernen, sowohl mit den Möglichkeiten als auch den Gefahren der Digitalisierung vernünftig umzugehen.

Es grüßt Sie und Euch alle recht herzlich
Matthias Griebhammer

Pro Digitalisierung in der Kirche!

Unsere Welt kommuniziert zunehmend digitaler. Das ist offensichtlich. Kirchliche Kommunikation dagegen ist in der Regel in ihrer Verkündigung, Lehre und Seelsorge eher noch in gesprochenen und gedruckten Lettern unterwegs. Kommt die kirchliche Botschaft damit noch bei den Menschen an?

Wie soll sich die Kirche angesichts der Möglichkeiten von Facebook, Twitter etc. verhalten? Teilweise sprechen sich Kirchenvertreter offen für ein stärkeres Engagement der Kirche in der digitalen Kommunikation aus. Die Hamburger Theologieprofessorin Ilona Nord meint z.B.: „Es gibt ein allge-

meines Bedürfnis nach Kommunikation zu religiösen Themen; gerade das Internet scheint ein gern genutztes Medium hierfür zu sein.“

Die Pro-Meinung hierzu sagt: Wir müssen



die neuen medialen Möglichkeiten der Kommunikation als Bereicherung verstehen und nicht nur als Verdrängung der bisherigen face-to-face-Kommunikation. Digitalisierung in der Kirche ist darüber hinaus aber auch mehr als nur Kommunikation. Der „Medienbischof“ der evangelischen Kirche in Deutschland, Volker Jung, spricht sich dafür aus, dass die Kirche die Digitalisierung der Gesellschaft nicht nur über sich ergehen lässt, sondern sie aktiv auch gestaltet, indem sie Haltungen und Meinungen zu neuen

Erfindungen entwickelt. So spricht sich Jung beispielsweise für den Einsatz von Robotern in der Pflege aus, die durchaus Routinearbeiten übernehmen könnten, um Pflegende zu entlasten. Auch begrüßt er die enormen technischen Fortschritte in der Medizin.

Bei allem sind seiner Meinung nach jedoch auch immer die Grundfragen des Lebens zu bedenken, die klare ethische Entscheidungen fordern, wie weit man das technisch Machbare umsetzen sollte oder nicht.

Contra Digitalisierung in der Kirche!

„Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen ...“

Das Glaubensbekenntnis spricht von Gemeinschaft in der Kirche. Sie ist unabdingbarer Bestandteil unseres Glaubens. Auch die EKD schreibt auf ihrer Internetseite: „Der Ablauf eines Sonntagsgottesdienstes mag vielen zunächst fremd sein. Die feststehenden Formen der Liturgie ermöglichen es aber, Kraft zu schöpfen, sich zu versenken und Gemeinschaft zu erleben.“

Die Contra-Meinung sagt: Mir macht es Sorgen, dass die Digitalisierung in unserer Gesellschaft den wichtigen Aspekt der Gemeinschaft immer mehr zurücktreten lässt. Virtuelle Gemeinschaften und Chat-Räume können kein Ersatz sein für die lebendig erfahrbare Gemeinschaft in einer Gemeinde. Soll ich denn zu Alexa sagen: Schick mir bitte den Heiligen Geist!

Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft macht den Einzelnen immer mehr zum Sklaven seines Smartphones. Glaubenserfahrungen in der Gemeinschaft sind mit diesem zugegebenermaßen in mancherlei Hinsicht hilfreichen Medium

nicht möglich.

Die Gemeinde sehe ich als Grundlage allen geistlichen Wirkens von oben. Virtuell ist das nicht möglich. Andacht, Besinnung und Erbauung setzt eine Ruhe in Gemeinschaft voraus, die ich mir virtuell selber nicht machen kann. Der Heilige Geist gesellt sich zu mir nur im Gespräch mit anderen, die leibhaftig vor mir sitzen und nicht ihre Meinung an einem anderen Ort in die Tastatur eines Computers schreiben. Kirche darf deshalb ruhig ein digitalisierungsfreier Raum sein und bleiben.

M. Grieshammer

(Gedankenanstöße von K. Heck, U. Seiler)



Kennen Sie Alexa?

Alexa ist ein Voice Service von Amazon (Siri ist der entsprechende von Apple). Er dient der Erkennung und Verarbeitung von natürlich gesprochener Sprache und dringt immer stärker in den Alltag vor.

Die nette weibliche Stimme beantwortet (dank der Fortschritte auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz) Fragen auf Zuruf, liefert Informationen zum Wetter, dem Verkehr oder steuert die Hausautomation. Alexa hilft auch mit Wecker oder Timer aus, die einfach per Sprache eingestellt werden.

Doch die Frage, „Alexa, wo ist die nächste evangelische Kirche?“ lässt den Home-Assistenten oft sprachlos zurück.

Auf die Fragen „Alexa, was ist der Sinn des Lebens?“ hört man: „Die Antwort ist 42, aber die Frage ist komplizierter.“

Immerhin Alexa das Vaterunser aufsagen und Fragen „Was ist die Taufe“ beantwor-

**Jetzt neu:
Der E-Lektor**



Cartoon P. Deitelhoff

di

ten. Viele Antworten stammen aus Wikipedia, der freien Internetenzyklopädie.

Wenn Kirche auch für kirchlich distanziertere Menschen in der digitalen Welt leicht auffindbar sein soll, und auf Fragen zum Thema Glaube und Kirche kompetent antworten will, muss sie auch hier Zeit, Geld und Daten bereit stellen.

R. Wießell

Digitale Evolution in der Kirche



Ich gehe auf der Georgstraße Richtung Kröpke. Plötzlich fängt ein Mann direkt vor mir lauthals an zu lachen und zu reden. Ich denke der ist nicht ganz richtig und führt Selbstgespräche. Dann merke ich, er hat kleine Kopfhörer im Ohr und spricht über sein Handy mit einem für mich unsichtbaren Gegenüber.

Man sieht sie überall, in der Straßenbahn, im Restaurant, auf der Straße, Menschen, die



gebannt auf ihr Smartphone blicken, die mit fliegenden Fingern auf der Tastatur ihres Handys tippen, mit einem Knopf im Ohr, taub für die Umwelt, der Musik aus ihrem Handy lauschen oder die beim Ertönen einer Klingmelodie hastig in ihren Taschen nach dem Handy suchen.

Wenn sich im Gottesdienst plötzlich ein Handy durch ein nicht zu überhörendes Signal meldet, blickt der Besitzer, peinlich berührt um sich, holt das Handy aus der Tasche, stellt das Klingeln sofort ab oder geht schnellstens nach draußen.

Die digitale Welt ist in unsere analoge Welteingebrochen.

Apps (kleine Programme auf dem Handy) bestimmen zum Teil unser tägliches Leben, wecken uns, erinnern an Termine, informieren uns über Neuigkeiten aus aller Welt und das Wetter, überwachen, ob wir uns auch genug bewegen oder nicht zuviel gegessen haben. Facebook, Whats App oder Twitter, in diesem „Digitalen-Raum“ tauschen Millionen von Menschen weltweit ihre Meinungen zu den verschiedens-

ten Themen, auch religiösen, spontan und ungehemmt ständig aus. Über die Homepage von Firmen, Institutionen, Parteien, prominenten Personen und auch Menschen aus dem Bekanntenkreis erfahren wir, was gerade wichtig und aktuell ist, werden auf Termine und Veranstaltungen aufmerksam gemacht und können miteinander kommunizieren.

Die Netzwelt entwickelt sich in einem Ausmaß und in einer Schnelligkeit weiter, dem viele nicht mehr folgen können.

Muss Kirche, muss Gemeinde in diesen vielfältigen Medien auch aktiv und präsent sein? Das ist eine Frage, die im Raum der Kirche seit etlichen Jahren hitzig diskutiert wird, auf die aber selbst die Experten in den entsprechenden Kirchengremien noch keine schlüssige Antwort gefunden haben.

Auf der letzten EKD-Synode 2018 hat die Kirche deutlich signalisiert, dass sie es ernst meint mit der Digitalisierung:

Die Synode der EKD hat einstimmig eine Digitalisierungs-Offensive beschlossen. Zunächst sollen drei Stellen im Kirchenamt in Hannover geschaffen werden: für einen Digitalisierungs-Manager, für einen Chef-Ethiker für den digitalen Wandel so-



wie für einen IT-Experten. Außerdem soll es einen Innovationsfonds geben, der für das Jahr 2019 mit rund einer Million Euro ausgestattet werden soll. Damit soll es möglich sein, auch kurzfristig digitale Innovation zu fördern. Insgesamt stellt die Synode 2,2 Millionen Euro im Haushalt 2019 für die Maßnahmen zur Verfügung.

Das ist eine Absichtserklärung. Gute Ideen für eine Umsetzung in die Praxis werden gesucht.

Natürlich hat der PC auch in der Kirche und z.B. in unserem Gemeindebüro für die Verwaltungsarbeit Einzug gehalten (bei uns so in den 1980er-Jahren).

Das Web in seiner heutigen Form gibt es seit 1989. Seit 1995 ist die Hannoversche Landeskirche mit einer Homepage im Internet. Wir haben uns seit Ende 2001 darüber Gedanken gemacht und dann Mitte 2004 die erste Homepage ins Netz gestellt.

Und man sieht bei uns auch mal einen Pastor, der beim Predigen ab und zu einen Blick auf sein Tablet wirft.

Aufgabe der Kirche ist es, das Evangelium immer wieder neu zu formulieren, auszulegen, auf das jeweilige Leben hin zu deuten und vorzuleben und Menschen in besonderen Lebenssituationen zu begleiten.

Das tun wir mit Gottesdiensten, Seelsorge, Hauskreisarbeit, Freizeiten, Gemeindefesten, Feiern usw. bei denen

alles auf persönliche Gemeinschaft und Begegnung mit anderen Menschen ausgerichtet ist. Wir treffen uns in der realen Welt in realen Kirchen und realen Gemeinderäumen. In unseren Gesprächen miteinander entfaltet nicht nur das gesprochene Wort seine Wirkung, sondern auch z.B. die Gestik und der Ton und die (spirituelle) Umgebung, die Kirchen ausstrahlen. Menschen

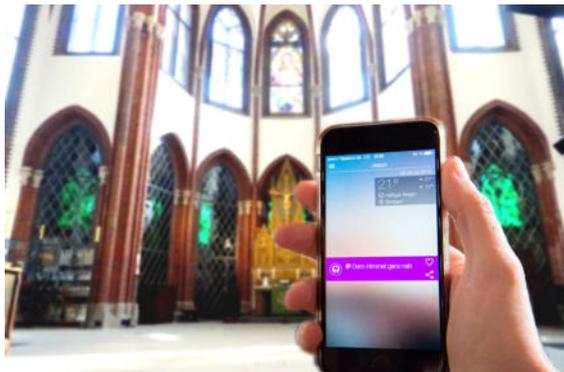
finden in einer Kirchengemeinde Geborgenheit.

Die Orte für Kommunikation untereinander haben sich durch die digitalen Medien erweitert, man spricht von der „virtuellen Realität“ im Gegensatz zur „analogen Realität“. Beide vermischen sich zu einer multimedialen Welt. Die Frage ist, wie kann der kirchliche Raum multimedial zugänglich gemacht werden? Müssen wir auf allen Medien präsent sein, um möglichst viele Menschen zu erreichen? Wie können Menschen uns überhaupt im digitalen Netz finden?

Es gibt etliche Versuche, was die Nutzung digitaler Medien und Produkte in der Kirche angeht. Die Gemeinden in der Landeskirche sind da sehr unterschiedlich weit.

Fest steht, die Nutzung neuer Medien ist eine zeitaufwendige Sache, die personelle Ressourcen und auch Geld erfordert, wenn gute Inhalte erstellt werden sollen. So mal nebenbei, wie wir noch z.B. unsere Webseiten pflegen, geht es nicht. Digitale Inhalte müssen aktuell eingepflegt werden, sonst schaut keiner mehr hin. Die unterschiedlichen Kanäle (Gemeindebrief, Homepage, Newsletter, Facebook, Twitter etc.) müssen inhaltlich aufeinander abgestimmt sein.

R. Wießell



Blumen an der

Zwei Tage nach den Terroranschlägen auf Kirchen und Hotels am Ostersonntag in Sri Lanka, bei denen Hunderte von Menschen getötet und verletzt wurden, haben Muslime in Hannover an verschiedenen Kirchen Blumen niedergelegt und dazu folgende Nachricht an der Kirchentür hinterlassen: „In tiefer Anteilnahme von muslimischen Mitbürgern aus Hannover, für mehr Zusammenhalt und Frieden.“ Dazu ein Vers aus dem Koran: „Wer ein menschliches Wesen tö-



Kirchentür

tet, [...] so ist es, als ob er alle Menschen getötet hätte. Und wer es am Leben erhält, so ist es, als ob er alle Menschen am Leben erhält.“

Auch an der Christuskirche und der Lutherkirche wurden Blumen und diese Nachricht niedergelegt. Über dieses verbindende Zeichen gegen Hass und Gewalt haben wir uns als Nordstädter Kirchengemeinde sehr gefreut.

Petra Bonge

Hallo und guten Tag ...

ich heiße Silke Wieker. Ich möchte mich als "neue" Diakonin vorstellen.

Ich arbeite im Rahmen einer Teilzeitstelle - eine halbe Diakoninnenstelle. Mein Studium habe ich an der Hochschule Hannover, ehemals der Evangelischen Hochschule absolviert. Ich freue mich, mit ganzem Herzen und Seele, auf Sie liebe Nordstädter Kirchengemeinde. Ich finde es schön, mich in einer vielfältigen und bunten Kirchengemeinde einbringen zu dürfen. Ich möchte mich gern mit meinen Fähigkeiten, für die Gemeinschaft und den Glauben einbringen. In meinem Privatleben bin ich verheiratet, wir haben zwei erwachsene Töchter und zwei Enkelkinder.



Ich mag Hunde, bin selber Hundebesitzerin. Beim Gassi gehen kommen mein Hund und ich, mitunter ins Gespräch, wie man umgangssprachlich sagt: - über Gott und die Welt. Dabei berührt es mich jedesmal, wenn ich von wertschätzenden Kleinigkeiten höre - Gesten, wodurch Menschen schaffen, sich das Alltagsleben sozial leichter und netter miteinander zu gestalten.

Ich freue mich sehr auf die Zeit mit Ihnen. Ich wünsche uns Freude am gemeinsamen Tun, inspirierende Gebete und Begegnungen.

Bis dahin, freundliche Grüße

Silke Wieker

Sozialer Flohmarkt

Neues Land



jeweils ab 09:00 Uhr

Sa. 23.03. // 13.04. // 11.05. // 08.06. // 13.07. //
10.08. // 14.09. // 12.10. // 09.11.2019

Winterpause bis einschl. Feb. 2020

Am Marstall 25
30159 Hannover
(Innenhof der
Heilsarmee)



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen
Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Management System
ISO 9001:2015
www.ackermann-bauer.de
ID 3108821148

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

AB

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29



Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.

Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

Kopernikusstraße

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDRUCK (SRT)

10er-Karte €180 / 6 Monate €100* / 12 Monate €80*

2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)

10er-Karte €300 / 6 Monate €120* / 12 Monate €90*

3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE (Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

10er-Karte €130 / 6 Monate €90* / 12 Monate €70 // *pro Monat



Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Rufen Sie uns an, und lassen Sie sich bei einem Besuch vom Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana · Lavesstraße 79
30159 Hannover · www.sana-hannover.de

0511 64 64 463



Der Alphakurs - die Erfahrung einer Teilnehmerin

Am 14. Februar begann der Alphakurs in der Lutherkirche. Ein Kurs für Sinnsucher.

Ich wurde neugierig. War das etwas für mich?

Ich hatte schon den Bibelkurs mitgemacht, der mir sehr geholfen hatte, manche Bibelstellen besser zu verstehen. Nach dem Tode meines Mannes hatte ich mich der Gemeinde angeschlossen, um unter Menschen zu sein, um nach dem Sinn des Lebens und um Gott zu suchen.

Ich meldete mich also an.

Der erste Abend war sehr gut besucht.

Der Auftakt, wie an den folgenden Abenden, war ein gemeinsames Essen. Das ehrenamtliche Team hatte mit viel Liebe und Arbeit alles sorgfältig vorbereitet. Es folgte eine musikalische Einstimmung zum Mitsingen. Besonders den Ohrwurm: „Ich danke Dir das Du mich kennst und trotzdem liebst“ habe ich in den folgenden Wochen oft zu Hause gesungen. Anschließend die sogenannte „Impuls-Rede“ zum jeweiligen Abendthema, gehalten von Pastor Joachim Wiedenroth oder dem Jugendpastor Torsten Pappert.

Die Themen: u.a.: Wer ist Jesus; Was kann mir Gewissheit im Glauben geben; Warum und wie bete ich; Wie kann man die Bibel lesen; Der Heilige Geist; Wie führt uns Gott.

Anschließend haben wir in kleineren Gruppen über das Gehörte diskutiert, ganz offen, voll Vertrauen auch aus unserem persönlichen Leben.



Ein Thema war auch: Mit anderen darüber reden! Ich glaube, das war das Wichtigste am Kurs.

Nein, ein Blitzschlag des Glaubens hat (noch) nicht eingeschlagen.

Ich habe erkannt: Ich bin eine Suchende, der Kurs hat einen Prozess angestoßen, ich muss sehen, wohin er führt. Es gab zahlreiche Denkanstöße, ich habe Schwestern und Brüder getroffen, deren Glaube ich bewundere. Besonders der Abend unter dem Thema: Wie führt uns Gott, hat mich berührt. Woran erkenne ich die Führung? Wie kann ich etwas annehmen, was ich (noch) nicht erkennen kann?

Ich bin froh, am Kurs mit gleichgesinnten Menschen teilgenommen zu haben.

Der Alphakurs soll wiederholt werden.

A. Pal

Jacqueline Kühn

Steuerberaterin

- Einkommenssteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnungen

Tel.: 0511 . 260 84 47

Kanzlei Jane Noreck

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

- Existenzgründungs-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Steuergestaltung und Steuerplanung
- Rechtsberatung und Prozessvertretung

Tel.: 0511 . 260 84 44

Bürogemeinschaft | Fischerstraße 13 | 30167 Hannover
Termine nach Vereinbarung

TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

www.EWALD Bedachungen.de



Dachbegrünung
Photovoltaik





Vesperkirche in der Nordstadt

Vom 8.- 22. September 2019 heißt es wieder: Gemeinsam zu Tisch. Die Nordstädter Lutherkirche öffnet ihre Türen für alle: locker – lecker – lebhaft

**Schnapp Dir Dein
Zeitfenster!**

Kontakt:
0151 51013461
kontakt@vesperkirche-hannover.de

Mach mit!

Wir brauchen jeden Tag von 15-22 Uhr tolle Helfer*innen in wichtigen Bereichen: Essens- und Getränkeausgabe, Service, Küche, Transport und Auf- und Abbau. Bei Fragen stehen Ansprechpartner zur Verfügung.

Infoabende für Freiwillige:

Weitere Termine: 22. August, 19 Uhr / 27. August, 19 Uhr jeweils im Gemeindehaus: An der Lutherkirche 12, Dauer: ca. 1 Stunde.

Gute Sache!

Für 15 Tage im September ist die Lutherkirche wieder als Vesperkirche geöffnet. Das Wort Vesper heißt Abendgebet und auch Abendbrot. Hier begegnen sich Menschen beim gemeinsamen Essen: mit guten Gesprächen, bei Theater und Musik. Umsonst, drinnen und draußen. Wir rechnen mit 200 Besuchern täglich! Wer ein Essen braucht, wer die Gesellschaft schätzt, wer Kirche mal ganz anders erleben will ist herzlich willkommen – **dafür brauchen wir ehrenamtliche Helfer*innen!**

Kooperationspartner sind:

CVJM, Diakonisches Werk Hannover, Stadtkirchenverband Hannover, Die Johanniter

Gottesdienste im Juni und Juli

Do 30. Mai	Himmelfahrt 10.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst im Großen Garten	Gartentheater Sup. K-L Schmidt
So 2. Juni	Exaudi 11.00 Uhr musikalischer Gottesdienst zum 200. Geb. Georg V, anschl. Festvortrag Prof. G. Katzenberger	Christuskirche Pn. Sonnenburg
Mi 5. Juni	18.00 Uhr Jugendandacht	Lutherkirche
So 9. Juni	Pfingstsonntag 11.00 Uhr kuq-Gottesdienst, ggfs. mit Abendmahl	Lutherkirche P. Wiedenroth, Team
Mo 10. Juni	Pfingstmontag 11.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst, ggfs. mit Taufen	Lutherkirche P. Griebhammer
Mi 12. Juni	18.00 Uhr Jugendandacht	Lutherkirche
So 16. Juni	Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst, Konfirmationsjubiläum	Christuskirche Pn. Sonnenburg
Mi 19. Juni	18.00 Uhr Jugendandacht	Lutherkirche
So 23. Juni	1. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst, ggfs. mit Taufen	Lutherkirche P. Drewes
Mi 26. Juni	18.00 Uhr Jugendandacht 20.00 Uhr Taizé-Andacht	Lutherkirche
So 30. Juni	2. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst, ggfs. mit Taufen 11.00 Uhr Ev. Frauentag Amtsbereich Nordwest	Christuskirche P. Griebhammer St. Martin Seelze
So 7. Juli	3. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche Pn. Sonnenburg
So 14. Juli	4. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst, ggfs. mit Taufen	Lutherkirche P. Griebhammer
So 21. Juli	5. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche P. Drewes
So 28. Juli	6. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherkirche P. Drewes
So 4. August	7. So n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche Pn. Sonnenburg

Mittagsgebet in der Christuskirche 13.13 Uhr

Sa 1.6. / 8.6. / 15.6. / 6.7. / 13.7. / 20.7. / 27.7. / 3.8.

Kirchenführung in und um die Christuskirche Sonnabend 1.6. und 6.7.
um 12.00 Uhr, Eingang Nordportal (Engelbosteler Damm)

Sommerferien Do 4. Juli bis Mi 14. August

Pfingstsonntag 9.6.. 11.00 Uhr **kreuz und quer**

Vom Saul zum Paul, Lebens-Wandel.
Oder wie frischer Wind in mein Leben kommt.
Warum Pfingsten mehr als ein schönes Frühlingsfest ist.



Krabbelgottesdienst

nächster Termin Freitag 20.9.
um 16.00 Uhr Lutherkirche



Taizé-Andacht

Mittwoch 26.6.
um 20.00 Uhr Lutherkirche

Die Stille, das Licht der Kerzen, das Singen,
eine Lesung sowie Fürbitte, der sich jede/r
anschließen kann, prägen den Gottesdienst.

Kinderkirche

Sonnabend 15.6. um 10.00 Uhr
Gemeindehaus An der
Lutherkirche 12



Männergottesdienst

Termin 28. 8.
19.00 Uhr
Lutherkirche



Hören, beten, essen, reden

Hausandachten

Pflegeheim Domicil Nordfelder Reihe 12
Freitag, 7.6. und 5.7.
um 11.00 Uhr

Wochenschlussandacht

jeden Samstag 17.00 Uhr
Hilde -Schneider-Haus, Fischerstr. 1
Pflege- und Therapiezentrum

Aktuelle und persönliche Themen for-
dern heraus den eigenen Standpunkt zu
klären, andere Standpunkte zu hören
und Impulse für „das Leben da draußen“
zu bekommen.

Offene Christuskirche!

Eine kleine Gruppe von eh-
renamtlichen
Kirchenöffnern ermöglicht
es, in der Zeit vom 1. Mai
bis zum 30. September un-
sere Christuskirche an vier
Tagen in der Woche zum
Beteten, Ruhe finden, Kirche
besichtigen und für wohl-
tuende Gespräche zu
öffnen:



**Mittwoch bis Freitag,
15-18 Uhr und
Samstag 11-18 Uhr**

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Jederzeit suchen wir noch weitere
Interessierte, die Lust haben, an die-
sem interessanten und wichtigen
Dienst mitzumachen.

Bitte sprechen Sie dann Frau Ulrike
Marischen (Tel. 0511 10565454) oder
Pastor Matthias Griebhammer an.

Monatsspruch Juni 2019

**Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die
Glieder.**

Sprüche 16,24

Monatsspruch Juli 2019

**Ein jeder Mensch sei schnell zum
Hören, langsam zum Reden, langsam
zum Zorn.**

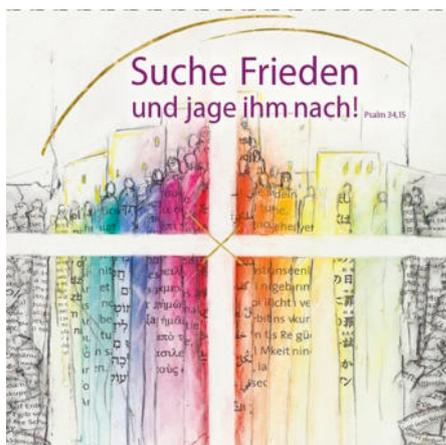
Jakobus 1,19

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

- *Kinderschuhe
- *Herrenschuhe
- *Damenschuhe

auch für lose Einlagen



AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



Fehrensens Bestattungen

- ✿ Bestattungen aller Art
- ✿ Sterbe- und Trauerbegleitung
- ✿ Vorsorge zu Lebzeiten
- ✿ Nah- u. Fernüberführungen
- ✿ Tag- und Nacht erreichbar

**Tel. 0 51 31 /
4 43 55 57**

Hauptstraße 411 · 30826 Garbsen/Osterwald

Die Inhaberin Frau Anja Fehrensens ist Mitglied der Nordstädter Kirchengemeinde

Die Uhr steht still -

doch drinnen passiert was: Arbeiten am Kirchturm Christuskirche

Wer sich wundert, dass die Uhr immer auf halb eins steht: die Kirchturmuhre ist seit Anfang Mai ausgeschaltet, damit der Zeiger des südlichen Zifferblatts sich nicht dreht und dabei im Baugerüst verfangt. Das Gerüst wurde errichtet, um Bauteile, Materialien und Menschen in schwindelnder Höhe Zugang in den Kirchturm zu verschaffen. Im Innern des Kirchturms sollen in den kommenden Monaten die Backsteinwände renoviert



werden.

Seit geraumer Zeit ist der Turm wegen herabstürzender Backsteinabplatzungen von den Innenwänden nicht mehr begehbar.

Um die Arbeiter vor Gehörschäden zu schützen bleibt werktags der Stundenschlag und auch das Abendgeläut um 18 Uhr aus.

Der Nordstädter Kirchenvorstand freut sich, dass die Landeskirche Hannover diese Arbeiten ermöglicht, um unsere Christuskirche wieder sicher zu machen.

Kirche trifft Seebrücke

Aktion Rettungswesten an Hannovers Kirchtürmen

Eine orange-farbene Rettungsweste hängt für vier Wochen am Kirchturm der Luther- und der Christuskirche - Warum?

Die Rettungsweste ist ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen auf der Flucht, mit denen, die in Seenot sind, mit den Menschen, die ertrunken sind und mit denen, die um sie trauern.

Menschen auf dem Mittelmeer ertrinken zu lassen, ist unerträglich und spricht gegen jegliche Humanität und Menschenrechte.

Migration ist und war schon immer Teil unserer Gesellschaft.



Wir brauchen ein offenes Europa, solidarische Städte und sichere Häfen!

Die SEEBRÜCKE ist eine internationale Bewegung – aus der Zivilgesellschaft heraus entstanden. Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht und erwarten von der deutschen und europäischen Politik sofort sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch

auf der Flucht sind.

Die Landeshauptstadt Hannover ist seit 28.02.2019 SICHERER HAFEN. Die REGION Hannover bereits seit November 2018.

Konfirmandenzeit – „Werkzeuge“ zur Orientierung im Leben

Im September beginnt die neue Konfirmandenzeit. Einladungen mit Informationen und einem „Fahrplan“ bis zur Konfirmation werden im Juni verschickt. Eingeladen ist, wer dann entweder

- in der 7. Klasse ist, oder
- 12 Jahre alt ist, oder
- älter, aber noch nicht konfirmiert ist.

Am **Samstag, 31. August**, findet ein **Schnuppertag** statt. Hier können Jugendliche prüfen, was das mit den „Werkzeugen“ auf sich hat – und wer teilnimmt. Die Konfirmandenzeit beginnt mit diesem Schnuppertag und endet im Mai 2021 mit der Konfirmation, nach 40



Treffen und zwei Wochenend-Seminaren. Am Sonntag, 1. September, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst begrüßt. Hierzu sind auch Sie herzlich eingeladen.

Diakon Heiko Deppe

Last Minute: Jetzt noch für Sommerfreizeiten anmelden!

Für **Kinder von 8-12 Jahren** geht es vom **5.-9. August** mit der Nordstädter Kirchengemeinde in das **Haus Süntelbuche bei Bad Münder**. Auf dem Programm stehen Spiele, Fahrten legen und suchen, Geschichten, Lagerfeuer, Wanderungen bei Tag und Nacht und mehr. Infos und Anmeldeblätter gibt es über das Gemeindebüro An der Lutherkirche 12.

Für **Kinder von 6-12 Jahren** geht es bereits am Anfang der Ferien, **vom 6.-12. Juli, nach Reichenbach bei Hessisch-Lichtenau** zum Haus an den Großen Steinen. Spiel, Spaß, Action, viele Kreativangebote, Geschichten, Schwimmen fahren und Spielen auf dem großen hauseigenen Gelände stehen hier auf dem Programm.

Die **Jugendfreizeit vom 5.-12. August** richtet sich an **12-16jährige**. Wir wohnen in einem Haus in der Nähe von **Alkmaar** (Niederlande), nicht weit vom Meer. Neben Spaß und Action mit tollen Menschen steht auch ein Tagesausflug nach Amsterdam auf dem Programm.

Die letzten beiden Freizeiten werden von den Nachbargemeinden aus Hainholz und Vinnhorst angeboten, Anmeldungen aus der Nordstadt sind herzlich willkommen. Infos und Anmeldeblätter hierzu und zur Kinderfreizeit Reichenbach gibt es bei Diakon Marc Jacobmeyer, Tel. 3520910 und



zum Download unter www.st-andreas-hannover.wir-e.de/kinderjugend.

MarcJacobmeyer

Open-Air-Gottesdienst vor der Lutherkirche

10. Juni

*Komm
Heiliger
Geist*



***Open-Air-Gottesdienst
der Nordstädter Kirchengemeinde***
***Pfingstmontag 10. Juni um 11.00 Uhr
neben der Lutherkirche***

Musikalischer Gottesdienst

zum 200. Geburtstag von Georg V. von Hannover

2. Juni

Am 27. Mai 2019 jährt sich der Geburtstag des ersten Patrons der Christuskirche, König Georgs. V., zum 200. Mal.

Zur Erinnerung an ihn, der als letzter König von Hannover zugleich engagierter Förderer der Kultur und ausgebildeter Musiker und Komponist war, feiert die Nordstädter Kirchengemeinde einen musikalischen Gottesdienst am Sonntag Exaudi, dem 2. Juni 2019, um 11:00 Uhr in der Christuskirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Musikwissenschaftler Prof. Dr. Günter Katzenberger einen Festvortrag über das musikalische Schaffen Georgs V. halten.



Dazu laden wir alle herzlich ein.

Hans-Peter Braun, Patronatskirchenvorsteher
Stefanie Sonnenburg, Pastorin



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de

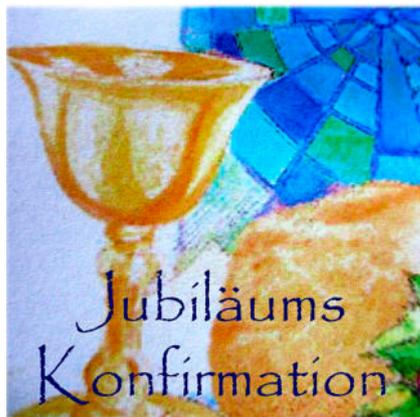
 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

16. Juni

Confirmationsjubiläen in der Christuskirche

Auch in diesem Jahr wird Jubiläum gefeiert - **herzliche Einladung** zum Gottesdienst am Sonntag, dem 16. Juni um 11.00 Uhr in der Christuskirche! Insbesondere Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1994 (silbernes Jubiläum), 1969 (goldenes Jubiläum), 1959 (diamantenes Jubiläum) und 1954 (eisernes Jubiläum) sowie 1949 (Gnadensconfirmation) der ehemaligen Christuskirchengemeinde sind in diesem Jahr im Blick. Aber auch über "Nachfeiern" freuen wir uns, oder wenn Sie hier feiern möchten, obwohl Ihre Confirmation woanders stattfand.

Im Rahmen des festlichen Gottesdienstes werden wir uns an die damalige Confirmation erinnern und auch gemeinsam das Abendmahl feiern. Nach einem Mittagessen im Restaurant direkt nebenan ist Gelegenheit zu einem Rundgang durch die seit 2014 neu gestaltete Christuskirche. Gemütlich ausklingen lassen



können wir den Nachmittag mit einem Besuch im nahegelegenen Eiscafé.

Falls Sie etwas über den Verbleib von ehemaligen Mitkonfirmanden wissen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns evtl. Hinweise auf aktuelle Anschriften geben könnten. In jedem Fall bitten wir Sie um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 0511/ 701731 (Frau Bonge) - Danke!



Endlich Urlaub

*Gott segne dich und schenk dir Ruhe,
nach dem sich deine Seele so sehr sehnt,
Sonne, die deine Haut bräunt und
wärmt,
herrliche Aussichten, die dich mit
Freude erfüllen,
Sonnenauf- und Untergänge, die deine
Augen leuchten lassen,
Blumen und Pflanzen, die dich mit
Ihren Blüten erfreuen,
Wege, die dich neugierig machen, Wie-
sen auf denen Kinder spielen und
lachen.*

*Bekanntschaften fürs Leben wünsche
ich dir, Gott sei mit seiner Liebe und
Segen, während deines ganzen Urlaubs
bei dir.*

Tour zum Jubiläum: 60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers



Foto SCHIERAKOWSKI, SCHROEDER

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein Anlass ein-

mal „Danke“ zu sagen: "Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen", sagt Uwe Becker, der Beauftragte Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen und auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

Die genauen Tourdaten finden Sie unter <http://hannovers.brot-fuer-die-welt.de/>

Madlen Schneider

Die Tour mit dem italienischen Kleinwagen startet am **25. Juni** um 13.00 Uhr an der Marktkirche mit einem Reisesegen von Bischof Meister. Der Abschluss der Tour ist am 23.8. um 10.00 Uhr im Diakonischen Werk Niedersachsen geplant

23. Juni

Sommerkonzert der Kantorei

Am **Sonntag, 23.6. um 17.00 Uhr in der Christuskirche** führt unsere Kantorei das Werk "Les Chansons de Roses" auf.

Der Komponist des Werkes ist Morton Lauridsen, die Texte sind von Rainer Maria Rilke. Die Leitung hat Daniel Morgner.

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden gerne angenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



"Du bist schön" Evangelischer Frauensonntag 2019

30. Juni

In diesem Jahr nimmt der Gottesdienst zum Frauensonntag mit dem Hohelied ein wunderbar poetisches Buch des Alten Testaments in den Blick.

Auch in unserem Amtsbereich soll es wieder einen Frauensonntag geben.

Schon jetzt herzliche Einladung zum Gottesdienst am 30. Juni 2019 um 11 Uhr in der St. Martinskirche Seelze (Martinskirchstr. 11)

Frauen verschiedener Gemeinden treffen sich zur Vorbereitung an drei Abenden - kommen Sie gerne dazu:

am Dienstag, 4., 11. und 25. Juni jeweils um 18 Uhr im Gemeindehaus in Seelze.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit - herzliche Grüße aus dem Team der Frauenbeauftragten

Heike Hedderich, Ulrike Meißner, Michaela Wollschläger und Stefanie Sonnenburg



Zum Frauensonntag 2019 dreht sich alles um Körper, Schönheit, Liebe und Sinnlichkeit. Im Mittelpunkt steht ein Auszug aus dem Hohelied (Hld 1,15-2,17). Lassen Sie sich verlocken vom poetischen Reichtum des wohl außergewöhnlichsten und zugleich "weiblichsten" Buches der Bibel.

12. Juni
10. Juli

BiAnKa-Nachmittag von 15 bis 17 Uhr im Kaffeekubus "Familien in Indien"



„Familien in Indien“ - BiAnKa-Nachmittag am 10. Juli

In der Gesellschaft Indiens geht es in mancherlei Hinsicht anders zu als in Deutschland. Junge Leute können sich zum Beispiel nicht einfach finden, verlieben und heiraten sondern sie werden von ihren Eltern füreinander ausgesucht. Unser Pastor Charles Isaac Raj wird uns über die Rolle der Frau, aber auch das sich langsam verändernde Bild von Familie in Indien

ausführlich informieren.

Bereits einen Monat vorher am 12. Juni treffen wir uns jedoch auch schon zu Andacht, Bildung und geselligem Kaffeetrinken. Das Thema wird dann ein Ausflug in die Vergangenheit sein: „Die Lutherkirchengemeinde in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts“.

Herzliche Einladung zu beiden Nachmittagen.

Matthias Grießhammer

Von Tür zu Tür durch die Nordstadt

Nicht nur die älteren Menschen in unserer Gemeinde freuen sich darüber, regelmäßig "mittendrin" in ihrem Briefkasten zu finden.

Ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger machen sich dazu alle zwei Monate auf den Weg an die Haustüren, um diesen kostenlosen Service zu ermöglichen.

Haben auch Sie Lust, alle zwei Monate in einer Straße Ihrer Wahl "mittendrin" zu verteilen? Dann freuen wir uns im Gemeindebüro auf Ihren Rückruf: 0511 / 701731



10 Jahre



BauernMarkt

Feiern Sie mit uns am 13. Juni

Willkommen auf unserem Bauernmarkt an der Lutherkirche. Bei uns ist der Name noch Programm: unser Bauernmarkt ist ein reiner Erzeugermarkt.

Jeden Donnerstag können Sie von **14-18 Uhr** über unseren Bauernmarkt an der Lutherkirche bummeln und eine regionale, saisonale Vielfalt an Produkten erwerben und sich über Anbau- und Produktionsweise erkundigen.

Seit 10 Jahren genießen wir Ihr Vertrauen und fühlen uns auf dem Platz vor der Lutherkirche sehr wohl und deshalb wollen wir Sie am **13. Juni 2019** einladen. Einladen zum Schauen und Naschen, sammeln Sie Rezeptideen, informieren Sie sich über unsere Bauernmärkte und genießen Sie die Marktatmosphäre.



13. Juni

Jubiläum des Bauernmarktes an der Lutherkirche

Treffpunkte der Gruppen und Kreise in der Ev. - luth. Nordstädter Kirchengemeinde



Treffpunkte der Jugend

Jugendandacht

mittwochs 18.00 Uhr Lutherkirche
anschl. **Jugendkeller** A. d. Lutherk. 12

Konfirmandenarbeit

dienstags 17.00 Uhr KA7 / KA8
mittwochs 16.30 Uhr KA7
donnerstags 17.00 Uhr KA8

Kirchenmusik

Nordstädter Kantorei

dienstags 20.00 Uhr Christuskirche
Info: Daniel Morgner Tel. 0176 47025962

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr Posaunenraum
in der Christuskirche Info Susanna ten
Wolde Tel. 0176 80805088

Kinderchor

mittwochs 16.00 Uhr Luthersaal
Info: Gemeindebüro Tel. 701731

Treffen für Erwachsene

Bibelstunde

donnerstags 16.00 Uhr
An der Lutherkirche 12
Info: Gemeindebüro Tel. 701731

Seniorenachmittag "BiAnKa"

in der Regel am 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr Kaffeekubus Lutherkirche
12.6. "Die Lutherkirchengemeinde in
den 20er und 30er Jahren"
P. Griebßhammer
10.7. „Familien in Indien“ C. Raj
Info: M. Griebßhammer, Tel. 12356287

Frauenfrühstück

3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr
Kaffeekubus
19.6. "Du bist schön!" Einführung zum
Frauensonntag.
17.7. "Eine Reise nach Jordanien"

Bericht mit Bildern von A. Pal
Info: S. Sonnenburg, Tel. 76006913

Spiele-Kreis

ab 14.00 Uhr Luthersaal
Sa 8.6. / 20.7.
Info: Ulrike Marisken, Tel. 10565454

Partnerschaftskreis Südafrika

Info: Isa Brümmer, Tel. 704124

Internet-Computerkeller

wechselnd Mo+Do 15 Uhr Keller Ge-
meindehaus Christuskirche, Eingang
Am Judenkirchhof 14

Mo 24.6. / 8.7. / 22.7.

Do 6.6. / 20.6. / 4.7. / 18.7.

Info: U. Marisken, Tel. 10565454
U. Seiler, Tel. 709210
R. Wießell, Tel. 717689

Weg-Gemeinschaften

(wöchentlich)

- samstags "Neuer Weg"

Teilnehmer sprechen Farsi
(14-tägig)

- donnerstags 19.45 Uhr,
Katrin + Marco Frensch, Tel. 4738338

- freitags 16.00 Uhr,
Franz-Christian Jonas, Tel. 704124

- montags 18.30 Uhr
Jürgen Birth, Tel. 0178 4505649
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576

Info: Pastor Wiedenroth
Tel. 05131 5029127

Ökumene-AK

1. und 3. Samstag
im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr
im Keller von St. Maria (Marschnerstr.)
Eingang Weidendamm Parkplatz
Info: K. Nicolaidis, Tel. 017651836664



Es wird Zeit, dass wir uns kennen lernen ...



Zahnärzte am Klagesmarkt 10

Mundgesundheit mit Konzept
Am Klagesmarkt 10 · 30159 Hannover
Telefon 0511 456708 · empfang@zak10.de

www.zak10.de

Vorsorgen,
bevor es passiert!

0511 / 39 39 39



Garvens
Bestattungswesen GmbH



www.Garvens-Bestattungswesen.de

Geburtstage unserer Senioren

im Juni 2019 feiern Geburtstag

im Juli 2019 feiern Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken "Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in der Internetausgabe.



Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst: Stefanie Sonnenburg,
Tel. 76 00 69 13

Getauft wurden



Bestattet wurden



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bonge

An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Tel. 0172/4178224

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560
team@jugendkirche-hannover.de
Daniela Klockgether, Stadtjugendwartin
Steffi Krapf, Kulturpädagogin
Torsten Pappert, Stadtjugendpastor

Stiftung der Ev.-Luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchengemeinde.de

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)
MGriesshammer@aol.com

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel 76006913 Fax 76006914
StSonnenburg@htp-tel.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**
Tel. 01704079723 jowie@kdwelt.de

Pastor **Charles Isaac Raj**
Tel. 34053658
charlesindra14@gmail.com

Diakon **Heiko Deppe**
Tel. 1613140, Tel. 7000468 (privat)
HeikoDeppe@gmx.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**
Tel. 3520910
Marc.Jacobmeyer@gmx.de

Diakonin **Silke Wieker**
Silke.Wieker@googlemail.com

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“
Leiterin **Marion Brinker**
Tel. 717158 Fax 1237217

kts.arche.hannover@evlka.de
Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287
MGriesshammer@aol.com
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131/54407
Kantorei **Daniel Morgner**
Tel. 0176 47025962
kontakt@daniel-morgner.com
Kinderchor **Daniel Eggert**
Tel. 05139-9530478
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176/80805088
susannatenwolde@gmail.com

HERAUSGEBER

REDAKTION, Layout und Korrektur

ERSCHEINUNGSWEISE DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde
P. Griebshammer, H. Haase, K. Heck,
U. Marisken., A. Obimpeh, R. Wießell
5500 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
kostenlos
Ausgabe August / September 1.7.2019
Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:
Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

"SPENDE 0433 Nordstädter Kirchengemeinde"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Freundeskreis Lutherkirche"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Kirchbauverein Christuskirche"
KBV Christuskirche, IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02
"Stiftung Nordstädter Kirchengemeinde"
Stiftung NKG, IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000751
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonas_fc@arcor.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover
Fr. Hammerich Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de